

Der Herr bricht ein um Mitternacht

Text: Johann Christoph Rube (1665-1746)

Musik: Johannes Sörensen (1767-1831)

Choral



1. Der Herr bricht ein um Mit - ter - nacht; jetzt ist noch al - les still. Wohl
2. Er hat es uns zu - vor_ ge - sagt und ei - nen Tag be - stellt; Er
3. Wie liegt die Welt so blind und_ tot! Sie_ schläft in Si - cher - heit und

5



dem, der nun sich fer - tig macht und Ihm be - geg - nen will.
kommt, wenn nie - mand nach Ihm fragt, noch es_ für_ mög - lich hält.
mein, des gro - ßen Ta - ges Not sei noch so_ fern und weit.

4. Sind eure Lampen rein und voll,
brennt euer Glaubenslicht,
wenn nun der Aufbruch kommen soll,
dass uns kein Öl gebricht?

5. So wache denn, mein Herz und Sinn,
und schlumm're ja nicht mehr!
Blick täglich auf Sein Kommen hin,
als ob es heute wär!